Landeshauptstadt
München
Direktorium
Statistisches Amt

Statistisches Taschenbuch 2012

München und seine Stadtbezirke

Münchner Zahlen, Daten und Fakten

Weitere Veröffentlichungen zum Bestellen

Statistisches Jahrbuch

Auf Zahlen und Indikatoren basierende Übersichten
und Tabellen über die wirtschaftlichen, sozialen,
demografischen, kulturellen, politischen und
geografischen Verhältnisse der Landeshauptstadt München.

Schutzgebühr: € 18,–

Münchner Statistik

Vier Quartalshefte,

mit aktuellen Kurzbeiträgen, Berichten und Analysen zu verschiedenen Themenbereichen.

Schutzgebühr: Pro Heft € 5,–

Topographische Karte Münchens

im Maßstab 1 : 50 000 mit den Verwaltungsgrenzen.

Schutzgebühr: € 10,50

Bestellung und Information:

Statistisches Amt München,
Schwanthalerstr. 68, 80 336 München;
Tel.: (0 89) 233 – 82 700, Fax: (0 89) 233 – 82 757;
E-Mail: stat.amt@muenchen.de

Statistisches Taschenbuch 2012

München und seine Stadtbezirke

Herausgegeben vom Statistischen Amt
der Landeshauptstadt München

Dieses Taschenbuch weist von seinem Umfang her nur eine komprimierte Auswahl von Daten aus. Für Interessenten steht im Statistischen Amt zusätzliches – insbesondere nach sachlichen, räumlichen und zeitlichen Gesichtspunkten tiefer gegliedertes – Datenmaterial zur Verfügung.

Mit Ihren **Informationswünschen** wenden Sie sich bitte direkt an unser **Statistisches Auskunftsbüro** unter:

Telefon (0 89) 233 – 82 700, Telefax (0 89) 233 – 82 757
oder per E-Mail: stat.amt@muenchen.de .

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

die vorliegende Publikation ist das 32. Statistische Taschenbuch der Landeshauptstadt München, mit dem wir Ihnen seit 1980 differenzierte Informationen und Eckdaten zu München sowie zu allen 25 Stadtbezirken zur Verfügung stellen.

Um der Vielschichtigkeit Münchens aus statistischer Sicht Rechnung zu tragen, spannt das Statistische Taschenbuch den Bogen von der Fläche und Einwohnerdichte über Bevölkerungs-, Gesundheits- und Bildungsdaten. Dazu kommen Daten zu Wohnungen und Tourismus, Arbeitslosigkeit und Kraftfahrzeugbeständen, zu den Haushalten und den letzten Wahlergebnissen. Die bewährten kurzen Stadtbezirksdarstellungen in Textform runden das angebotene Datenmaterial weiter ab.

Im Jahre 2011 überschritt München erstmals die 1,4-Millionen-Einwohnergrenze (Hauptwohnsitzbevölkerung). Im Statistischen Taschenbuch lassen sich auch hierzu interessante Detailinformationen finden: So war 2011 für München ein Rekordjahr sowohl bei den Geburten (14 714) wie auch bei den Zuzügen (112 947). Die meisten Geburten konnten im Stadtbezirk Neuhausen-Nymphenburg (1 092) registriert werden, die wenigsten in dem bevölkerungsärmsten Stadtbezirk Altstadt-Lehel (200). Die meisten Zuzüge verbuchte der Stadtbezirk Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln (8 029), die geringsten zeigte dagegen der Stadtbezirk Allach-Untermenzing mit 1 835. Von den 1,4 Mio. Einwohnern leben die meisten (105 900) in Ramersdorf-Perlach, das aber mit einer Einwohnerdichte von 53 Einwohnern pro ha eher im Mittelfeld liegt. Die wenigsten Einwohner finden sich in Altstadt-Lehel (19 707, Einwohnerdichte 63/ha), gefolgt vom flächenkleinsten Stadtbezirk Schwanthalerhöhe (28 678), der aber die zweitgrößte Einwohnerdichte (129 Einwohner je ha) aufweist, nur noch übertroffen von Schwabing West mit einer Einwohnerdichte von 146 Einwohnern pro Hektar.

Sollte diese kurze statistische Skizze bei Ihnen den Wunsch nach mehr Informationen wecken, lohnt es sich selbstverständlich, sich an unser Statistisches Auskunftsbüro zu wenden (Kontaktdaten auf der vorangegangenen Seite) bzw. in unserem neu überarbeitetem Internetangebot (www.muenchen.de/statamt) zu blättern.

München, im Juni 2012

Uta Thien-Seitz
Amtsleiterin

Zeichenerklärung

– = nichts vorhanden
0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
. = kein Nachweis möglich
darunter = teilweise Ausgliederung einer Summe
davon = vollständige Aufgliederung einer Summe
Hinweis: Geringfügige Abweichungen bei den Summen können sich durch Auf- und Abrundungen ergeben.

Hinweis zum Copyright des Statistischen Amtes München:
Alle Veröffentlichungen oder Daten sind Werke im Sinne des § 2 Urheberrechtsgesetzes. Die Verwendung, Vervielfältigung und/oder Verbreitung von Veröffentlichungen oder Daten gleich welchen Mediums (Print, Datenträger, Datei etc.) – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet.
Sie bedarf der vorherigen Genehmigung bei Nutzung für gewerbliche Zwecke, bei entgeltlicher Verbreitung oder bei Weitergabe an Dritte sowie bei Weiterverbreitung über elektronische Systeme und/oder Datenträger.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Herausgegeben vom Statistischen Amt der Landeshauptstadt München,
Schwanthalerstr. 68, 80336 München,
Telefon (089) 233 – 82 733, Telefax (089) 233 – 82 760
Internet: http://www.muenchen.de/statamt
E-Mail: stat.amt@muenchen.de
Verantwortlich: Uta Thien-Seitz
Redaktion: Juliane Riedl, Andreas Rappert

Bezugsquellen:
Statistisches Amt der Landeshauptstadt München
Stadtinformation im Rathaus
Preis: € 7,50

Gesamtherstellung:
Weber Offset GmbH
Ehrenbreitsteiner Str. 42, 80993 München
Gedruckt auf Papier aus nachhaltiger, zertifizierter Waldbewirtschaftung.
Titelbild: Tourismusamt München, C. L. Schmitt

ISSN 0173-0029

München insgesamt

Allgemeine geografische Angaben

Geografische Lage der Stadtmitte (nördl. Turm des Doms)	48° 8′ 23′′ n. Br., 11° 34′ 28′′ ö. L.
Münchner Ortszeit	–13 Min. 42 Sek. gegenüber mitteleurop. Zeit
Durchschnittliche Höhe	519 m über NN
Höchster Punkt bei Warnberg (Gemarkung Solln)	579 m über NN
Tiefster Punkt im nördl. Schwarzhölzl (Gemarkung Feldmoching)	482 m über NN
Länge der Stadtgrenze	118,7 km
Größte Länge des Stadtgebietes (Nord-Süd)	20,7 km
Größte Breite des Stadtgebietes (West-Ost)	26,9 km

Höchste Bauwerke in München [1)]

	Höhe über Niveau
Olympiaturm	291 m
Uptown München, Georg-Brauchle-Ring	146 m
Highlight Munich Business Tower I und II	126 m / 113 m
Verwaltungsgebäude der HypoVereinsbank	114 m
Sendeturm Blutenburgstraße	102 m
BMW-Gebäude, Dostlerstraße	101 m
Hauptverwaltung des Süddeutschen Verlages	100 m
Dom Zu Unserer Lieben Frau (Nordturm)	99 m
Kirche St. Paul (Turm)	97 m
Kirche Heilig Kreuz Giesing (Turm)	95 m
ADAC Zentrale, Hansastraße	93 m
Mariahilfkirche (Turm)	92 m
Kirche St. Peter „Alter Peter“ (Turm)	91 m
Kirche St. Johann Baptist Haidhausen (Turm)	91 m
Messeturm	86 m
Seniorenwohnsitz Westpark	86 m
Am Münchner Tor, Schenkendorfstraße (ohne Aufbauten)	85 m
Central Tower, Landsberger Straße (ohne Antenne)	85 m
M.Pire, Marcel-Breuer-Straße	85 m
Rathausturm	80 m

Die bedeutendsten Gewässer in München

Wasserläufe	Länge in km	Seen	Größe in ha
Isar	13,7	Ruderregattastrecke [2)]	31,0
Pasing-Nymphenb.- Biederst. Kanal	12,0	Lußsee	17,5
Schwabinger Bach (einschl. Altbach)	11,0	Feldmochinger See	17,1
Würm	9,3	Langwieder See	16,7
Schwabenbächl/Hartmannshf. Bächl	7,5	Fasaneriesee	14,7
Werkkanal	7,0	Badesee an der Regattaanl. [2)]	13,6
Auermühlbach	6,6	Seen im Nymphenburger Park	11,0
Hüllgraben	6,6	Badesee Riem	9,7
Hachinger Bach	6,4	Olympiasee	8,7
Feldmochinger Mühlb./Reigersbach	6,0	Lerchenauer See	7,9
Würmkanal	5,6	Kleinhesseloher See	7,8

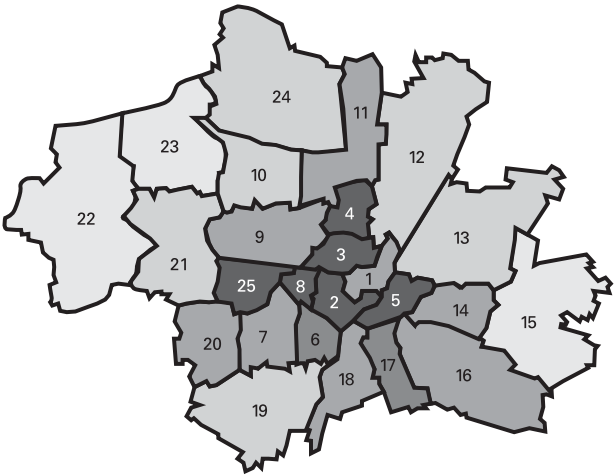
[1)] Zuzüglich der 5 Kamine des Heizkraftwerks Süd, Isartalstraße mit 175 m, zweimal 130 m, zweimal 90 m und dem Kamin des Heizkraftwerks Freimann mit 100 m. – [2)] Davon Teilflächen in der Gemeinde Oberschleißheim.

Die Fläche, Einwohnerzahl und Einwohnerdichte am 31.12.2012 nach Stadtbezirken

Stadtbezirk	Einwohner [1]	Fläche in ha	Einwohner-dichte (Einw. je ha)
1 Altstadt – Lehel	19 707	314,57	63
2 Ludwigsvorstadt – Isarvorstadt	48 231	440,15	110
3 Maxvorstadt	49 498	429,79	115
4 Schwabing West	63 644	436,30	146
5 Au – Haidhausen	57 297	421,96	136
6 Sendling	39 002	393,88	99
7 Sendling – Westpark	53 271	781,45	68
8 Schwanthalerhöhe	28 678	207,02	139
9 Neuhausen – Nymphenburg	92 139	1 291,45	71
10 Moosach	49 384	1 109,36	45
11 Milbertshofen – Am Hart	70 470	1 341,64	53
12 Schwabing – Freimann	66 706	2 567,01	26
13 Bogenhausen	79 175	2 371,17	33
14 Berg am Laim	41 342	631,46	65
15 Trudering – Riem	64 983	2 245,05	29
16 Ramersdorf – Perlach	105 900	1 989,50	53
17 Obergiesing – Fasangarten	50 656	572,03	89
18 Untergiesing – Harlaching	50 455	805,66	63
19 Thalkirchen – Obersendling – Forstenried – Fürstenried – Solln	85 458	1 775,43	48
20 Hadern	47 459	922,39	51
21 Pasing – Obermenzing	67 878	1 649,79	41
22 Aubing – Lochhausen – Langwied	39 789	3 406,01	12
23 Allach – Untermenzing	29 693	1 545,17	19
24 Feldmoching – Hasenbergl	57 183	2 893,78	20
25 Laim	52 733	528,58	100
nicht zuzuordnen	10	–	–
München zusammen	1 410 741	31 070,59	45

[1] Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung.

Die Einwohnerdichte in den Stadtbezirken am 31.12.2011



1 Altstadt – Lehel
2 Ludwigsvorstadt – Isarvorstadt
3 Maxvorstadt
4 Schwabing West
5 Au – Haidhausen
6 Sendling
7 Sendling – Westpark
8 Schwanthalerhöhe
9 Neuhausen – Nymphenburg
10 Moosach
11 Milbertshofen – Am Hart
12 Schwabing – Freimann
13 Bogenhausen
14 Berg am Laim
15 Trudering – Riem
16 Ramersdorf – Perlach
17 Obergiesing – Fasangarten
18 Untergiesing – Harlaching
19 Thalkirchen – Obersendling – Forstenried – Fürstenried – Solln
20 Hadern
21 Pasing – Obermenzing
22 Aubing – Lochhausen – Langwied
23 Allach – Untermenzing
24 Feldmoching – Hasenbergl
25 Laim

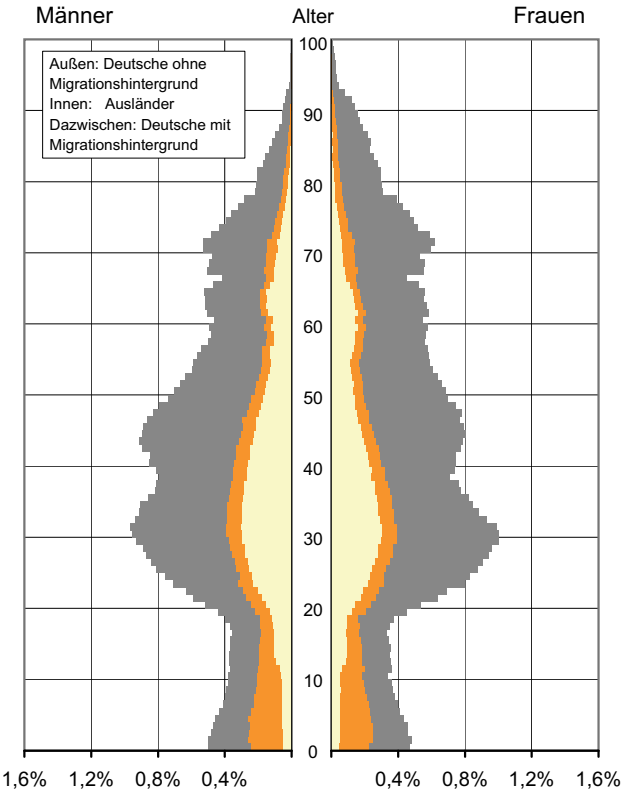
Die Privathaushalte in den Stadtbezirken zum 31.12.2011[1)]

Stadtbezirk	Haushalte zusammen	1		2
		absolut	in %	absolut
1 Altstadt – Lehel	12 616	8 362	66,3	2 408
2 Ludwigsvorstadt – Isarvorstadt	29 587	19 498	65,9	5 605
3 Maxvorstadt	31 062	21 110	68,0	5 770
4 Schwabing – West	38 017	23 495	61,8	8 074
5 Au – Haidhausen	33 684	20 336	60,4	7 058
6 Sendling	23 030	13 645	59,2	5 144
7 Sendling – Westpark	29 871	16 532	55,3	7 274
8 Schwanthalerhöhe	16 580	9 889	59,6	3 500
9 Neuhausen – Nymphenburg	52 322	30 244	57,8	11 840
10 Moosach	26 043	13 129	50,4	6 612
11 Milbertshofen – Am Hart	36 277	19 136	52,7	8 610
12 Schwabing – Freimann	35 650	20 459	57,4	7 806
13 Bogenhausen	43 012	22 100	51,4	11 121
14 Berg am Laim	22 729	12 220	53,8	5 643
15 Trudering – Riem	29 985	12 335	41,1	8 053
16 Ramersdorf – Perlach	52 860	24 369	46,1	14 264
17 Obergiesing – Fasangarten	27 970	16 029	57,3	6 520
18 Untergiesing – Harlaching	29 476	17 385	59,0	6 716
19 Thalkirchen – Obersendling – Forstenried – Fürstenried – Solln	45 728	23 408	51,2	12 305
20 Hadern	22 749	10 225	44,9	6 405
21 Pasing – Obermenzing	34 828	16 959	48,7	9 200
22 Aubing – Lochhausen – Langwied	18 510	7 264	39,2	5 479
23 Allach – Untermenzing	13 969	5 704	40,8	4 124
24 Feldmoching – Hasenbergl	26 084	10 697	41,0	7 194
25 Laim	31 007	17 997	58,0	7 460
nicht zuzuordnen	27	23	–	2
München zusammen 31.12.2011	763 673	412 550	54,0	184 187
31.12.2010	749 637	402 877	53,7	182 976
31.12.2009	741 232	398 020	53,7	181 660

Quelle: Berechnungen auf der Basis des Einwohnermelderegisters.
[1)] Ohne Familien oder Einzelpersonen in Anstalten.

davon Haushalte mit … Personen							Stadt-bezirke
2	3		4		5 u. mehr		
in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
19,1	1 027	8,1	613	4,9	206	1,6	1
18,9	2 480	8,4	1 435	4,9	569	1,9	2
18,6	2 445	7,9	1 248	4,0	489	1,6	3
21,2	3 577	9,4	2 029	5,3	842	2,2	4
21,0	3 465	10,3	2 059	6,1	766	2,3	5
22,3	2 417	10,5	1 339	5,8	485	2,1	6
24,4	3 208	10,7	2 031	6,8	826	2,8	7
21,1	1 653	10,0	1 068	6,4	470	2,8	8
22,6	5 601	10,7	3 329	6,4	1 308	2,5	9
25,4	3 282	12,6	2 202	8,5	818	3,1	10
23,7	4 150	11,4	2 852	7,9	1 529	4,2	11
21,9	3 780	10,6	2 547	7,1	1 058	3,0	12
25,9	5 091	11,8	3 433	8,0	1 267	2,9	13
24,8	2 588	11,4	1 603	7,1	675	3,0	14
26,9	4 323	14,4	3 774	12,6	1 500	5,0	15
27,0	7 093	13,4	4 836	9,1	2 298	4,3	16
23,3	3 000	10,7	1 780	6,4	641	2,3	17
22,8	2 875	9,8	1 839	6,2	661	2,2	18
26,9	5 351	11,7	3 411	7,5	1 253	2,7	19
28,2	3 057	13,4	2 207	9,7	855	3,8	20
26,4	4 164	12,0	3 280	9,4	1 225	3,5	21
29,6	2 808	15,2	2 049	11,1	910	4,9	22
29,5	2 030	14,5	1 547	11,1	564	4,0	23
27,6	3 931	15,1	2 899	11,1	1 363	5,2	24
24,1	2 987	9,6	1 863	6,0	700	2,3	25
–	1	–	1	–	–	–	
24,1	86 384	11,3	57 274	7,5	23 278	3,0	München
24,4	84 818	11,3	56 234	7,5	22 732	3,0	zusam-
24,5	84 092	11,3	55 331	7,5	22 129	3,0	men

Relative Altersverteilung der Münchner Bevölkerung am 31.12.2011



1. Bevölkerung (Hauptwohnsitz)
Einwohner am 31.12.2011: 1 410 741 (dar. Ausländer: 334 735 oder 23,7 %)
Einwohner am 25.5.1987 (VZ) : 1 242 818

Altersgliederung (jeweils 31.12.)

Alter	Deutsche		Ausländer		zusammen	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
unter 6 Jahre						
2009	33 750	32 369	4 462	4 225	38 212	36 594
2010	34 567	33 121	4 431	4 276	38 998	37 397
2011	35 234	33 551	4 735	4 599	39 969	38 150
6 bis unter 15 Jahre						
2009	36 563	34 894	10 056	9 435	46 619	44 329
2010	37 769	36 103	9 772	9 106	47 541	45 209
2011	39 068	37 315	9 420	8 736	48 488	46 051
15 bis unter 45 Jahre						
2009	219 048	221 660	90 079	85 878	309 127	307 538
2010	218 714	221 379	92 763	88 812	311 477	310 191
2011 [1]	219 484	221 941	99 892	93 529	319 376	315 470
45 bis unter 65 Jahre						
2009	125 281	133 479	39 699	38 056	164 980	171 535
2010	128 742	135 968	40 789	39 018	169 531	174 986
2011 [2]	132 153	137 863	42 573	40 294	174 726	178 157
65 Jahre und älter						
2009	88 382	130 199	14 862	11 817	103 244	142 016
2010	88 758	129 698	15 776	12 711	104 534	142 409
2011	89 539	129 858	16 979	13 978	106 518	143 836
Insgesamt						
2009	503 024	552 601	159 158	149 411	662 182	702 012
2010	508 550	556 269	163 531	153 923	672 081	710 192
2011	515 478	560 528	173 599	161 136	689 077	721 664

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Jahr	Geburten		Sterbefälle		Geburtenüberschuss (+) bzw. -fehlbetrag (–)	
	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.
2009	14 306	2 190	10 933	895	+ 3 373	+ 1 295
2010	14 366	2 149	10 675	994	+ 3 691	+ 1 155
2011 [3]	14 714	1 986	10 790	1 011	+ 3 924	+ 975

Wanderungsbewegung (innerstädt. Umzüge: 2009: 114 836; 2010: 115 700; 2011: 112 898 [4])

Jahr	Zuzüge über die Stadtgrenze		Wegzüge über die Stadtgrenze		Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (–)	
	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.
2009	100 072	46 786	99 902	49 435	+ 170	– 2 649
2010	103 606	50 926	84 467	37 784	+ 19 139	+ 13 142
2011 [5]	112 947	58 956	84 206	37 091	+ 28 741	+ 21 865

[1] Einschl. 6 ausl. männl. Einw. ohne räuml. Zuordnung – [2] Einschl. 4 ausl. männl. Einw. ohne räuml. Zuordnung – [3] Einschl. 5 deutsche Sterbefälle ohne räuml. Zuordnung – [4] Einschl. 2 Umzüge mit unbekanntem Zuzugs- u. 12 Umzüge mit unbekanntem Herkunftsbezirk sowie 31 749 Umzüge, die im gleichen Stadtbezirk stattgefunden haben. – [5] Einschl. 21 Zu- u. 3 Wegzüge, die keinem Bezirk zugeordnet werden können.

2. Fläche nach Bodennutzungsarten (01.01.2012)

	in ha	dgl. in %
Fläche insgesamt (45 Einw. je ha) [1]	31 070,13	100,0
davon Gebäude- u. (zugehörige) Freiflächen	13 773,16	44,3
dar. Wohnen	8 738,16	
Betriebsflächen	229,13	0,7
Erholungsflächen	4 843,62	15,6
dar. Sportanlagen	650,90	
Grünanlagen u. -flächen	4 145,86	
Verkehrsflächen	5 401,75	17,4
Landwirtschaftsflächen	4 696,04	15,1
Waldflächen	1 288,72	4,1
Wasserflächen	418,14	1,3
Flächen anderer Nutzung	419,57	1,4

3. Gesundheits- und Sozialwesen (31.12.2011)

In freier Praxis tätige Ärzte [2] insgesamt	3 660	Einwohner je Arzt	385
darunter nach Schwerpunktbezeichnung			
Allgemeinmedizin / Praktische Ärzte	827	Kinderheilkunde	134
Anästhesiologie	170	Nervenheilkunde	51
Augenheilkunde	135	Neurologie	48
Chirurgie	126	Orthopädie	198
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	333	Psychotherapeutische Medizin/ Psychotherapie/-analyse	348
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	116	Radiologie	105
Haut- und Geschlechtskrankheiten	113	Urologie	74
Innere Medizin	567		
in freier Praxis tätige Zahnärzte [2] insgesamt	1 474	Einwohner je Zahnarzt	957
dar. Kieferorthopäden	89	Einwohner je Kieferorthopäde	15 851
Psychologische Psychotherapeuten	629	Einwohner je Therapeut	2 243
Kinder- und Jugendl. Psychotherapeuten	136	Einwohner je Therapeut	10 373
Apotheken	403	Einwohner je Apotheke	3501
Krankenhäuser (31.12.2011) [3]	67	Aufgestellte Betten	12 007
Einrichtungen für ältere Menschen (15.12.2010)	52	Verfügbare Plätze	9 282

Kindertageseinrichtungen (01.03.2011)

Bezeichnung	städtisch	frei gemeinnützig [4]	betrieblich, privat	insgesamt
Einrichtungen	511	617	79	1 207
Personal	4 713	5 177	768	10 658
Betreute Kinder	30 993	27 430	2 889	61 312
davon				
0 – unter 3jährige	2 634	5 954	1 696	10 284
3 – 8jähr. (ohne Schulkinder)	17 084	18 748	1 161	36 993
5 – 14jährige (Schulkinder)	11 275	2 728	32	14 035

[1] Quelle: Vermessungsamt der Stadt München, Gebäude- und Grundstücksdatei. – [2] Ohne Privatpraxen. – [3] Quelle: Referat für Gesundheit und Umwelt. – [4] Einschl. Eltern-Kind-Initiativen.

4. Bildungswesen und Kultur

Schulen

Schuljahr 2010/2011	Schulen insg.	davon			Schüler/innen insg.	dar. ausl. Schüler/innen
		städt.	staatl.	sonstige		
Volksschulen	197	–	173	24	52 263	14 299
mit Grundschüler/innen	.	.	.	.	39 061	7 315
Hauptschüler/innen	.	.	.	.	13 202	6 984
Volksschulen zur sonderpäd. Förd.	31	–	19	12	5 687	1 380
Realschulen [1]	38	20	3	15	15 986	3 281
Gymnasien	49	14	23	12	39 932	4 313
Sonst. allgemeinbild. Schulen	12	5	–	7	6 220	2 629
Berufliche Schulen [2]	193	71	15	107	64 002	10 192
darunter Berufsschulen	36	35	1	–	40 152	6 423

Kultur (31.12.2011)	
Museen	46
Öffentliche Bibliotheken	114
darunter städtische	38
Theater [3]	54
Kinosäle	81

5. Wohnungswesen

Wohnungsbestand, Wohnungszugang	2009	2010	2011
Wohnungsbestand (jeweils am 31.12.)	746 543	750 512	756 502
davon Wohnungen in Gebäuden err. vor 1919	70 747	70 603	70 357
1919 – 1948	73 833	73 689	73 689
nach 1948	601 963	606 220	612 456
Wohnungszugang	4 382	4 401	6 671
Wohnungsabgang	659	432	681
Reinzugang (+) bzw. -abgang (–)	+ 3 723	+ 3 969	+ 5 990

6. Tourismus (Jahr 2011 bzw. 31.12.2011) [4]

Betriebe [5]	393
Betten [5]	58 369
Angekommene Gäste [6]	5 931 052
Übernachtungen [6]	11 738 112

[1] Einschl. 2 Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung.– [2] Ohne Schüler/innen im Praktikum. – [3] Feste Veranstaltungsorte, einschl. Kabarett- und Kleinkunstbühnen. – [4] Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung. – [5] Ohne Daten der Campingplätze. – [6] Einschl. Daten der Campingplätze.

7. Zahlen zur Arbeitslosigkeit[1)]

Arbeitslose	2010	2011
	jeweils Dezember	
Arbeitslose insgesamt [2)]	39 178	34 425
davon Frauen	18 206	16 339
Männer	20 972	18 086
davon Deutsche	23 796	20 380
Ausländer/innen	15 291	13 967
davon aus dem Rechtskreis des SGB II [3)]	24 142	21 056
aus dem Rechtskreis des SGB III [4)]	15 036	13 369

8. Kraftfahrzeugbestand [5)]

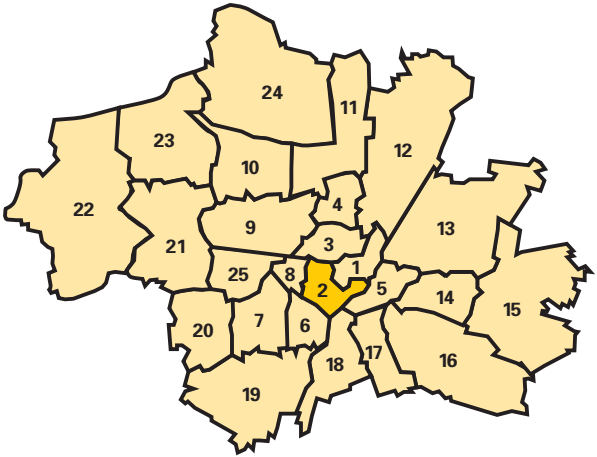
Kraftfahrzeuge	31.12.2010	31.12.2011
Kraftfahrzeuge insgesamt	689 701	737 205
darunter Pkw u. „M 1"-Fahrzeuge [6)]	597 166	640 881
Lkw	25 666	28 246
Krafträder	52 111	53 358
Kfz insgesamt je 1 000 Einwohner	499	523

9. Wahlergebnisse in % [7)]

Art der Wahl	CSU	SPD	FDP	Die Grünen	ÖDP	Linke	Sonst.
Kommunalwahl (10.3.1996)	37,9	37,4	3,3	9,6	1,2	–	10,6
Landtagswahl (13.9.1998)	47,0	33,1	2,5	10,0	1,3	–	6,1
Bundestagswahl (27.9.1998) [8)]	38,9	36,2	7,2	11,2	0,5	–	6,0
Europawahl (13.6.1999)	48,4	29,1	3,1	11,9	1,2	–	6,3
Oberbürgermeisterwahl (13.6.1999)	37,2	61,2	1,6	–	–	–	–
Oberbürgermeisterwahl (3.3.2002)	29,2	64,5	1,5	2,7	0,7	–	1,4
Kommunalwahl (3.3.2002)	36,1	41,9	3,6	9,6	1,2	–	7,6
Bundestagswahl (22.9.2002)	44,6	29,7	6,2	16,1	0,3	–	3,1
Landtagswahl (21.9.2003)	48,7	30,1	4,0	12,5	1,3	–	3,4
Europawahl (13.6.2004)	41,7	18,8	6,0	23,3	1,9	–	8,3
Bundestagswahl (18.9.2005)	37,5	29,0	12,3	14,6	–	3,9	2,8
Oberbürgermeisterwahl (2.3.2008)	24,4	66,8	2,7	3,4	1,0	–	1,7
Kommunalwahl (2.3.2008)	27,7	39,8	6,8	13,0	1,7	3,7	7,3
Landtagswahl (28.9.2008)	31,7	28,2	12,6	14,4	1,1	5,2	6,8
Europawahl (7.6.2009)	33,0	16,9	13,6	21,4	1,9	3,1	10,0
Bundestagswahl (27.9.2009)	32,1	19,3	17,6	17,5	0,8	6,7	6,0

[1)] Mit Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) haben sich die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland verändert, deshalb sind Zahlen vor 2005 nicht mit späteren Zahlen vergleichbar. – [2)] Einschließlich nicht zuordenbare arbeitslose Personen. – [3)] Arbeitslose, die ihre Leistungen hauptsächlich von der ARGE München GmbH beziehen. – [4)] Arbeitslose, die ihre Leistungen hauptsächlich von der Arbeitsagentur München beziehen. – [5)] Nur aktive, zugelassene Kfz. – [6)] Zur Klasse M 1 gehören Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz. – [7)] Bei Landtagswahlen – Gesamtstimmenergebnisse; bei Bundestagswahlen – Zweitstimmenergebnisse. – [8)] Für die einzelnen Stadtbezirke können keine Ergebnisse ausgewiesen werden, da den Wahlen die alte Stadtbezirksgliederung zugrunde lag.

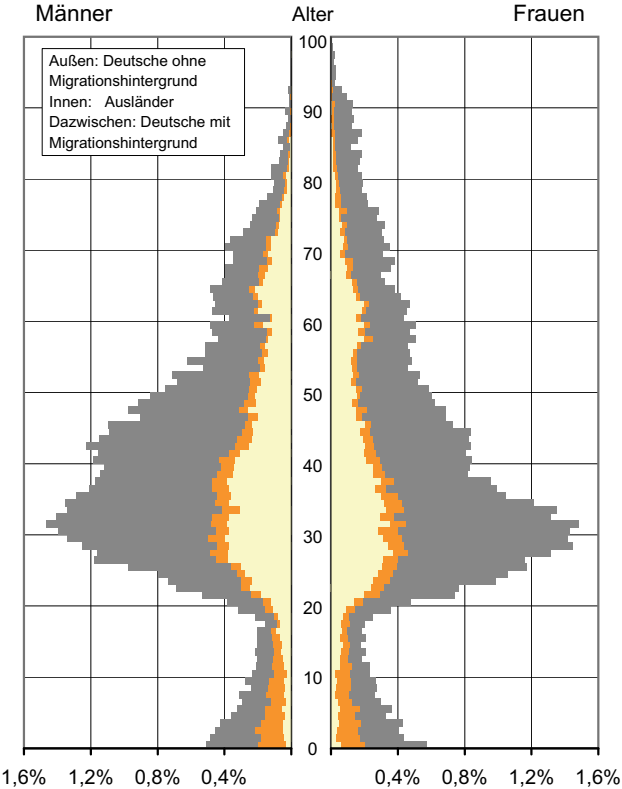
Stadtbezirk 2 Ludwigsvorstadt – Isarvorstadt



Der 2. Stadtbezirk, aus der Zusammenlegung der Ludwigsvorstadt mit den Isarvorstädten entstanden, umschließt die südliche Hälfte der Altstadt. Strukturen und Funktionen des Stadtbezirkes sind viertelspezifisch sehr unterschiedlich ausgeprägt und von der jeweiligen Entwicklungsgeschichte beeinflusst: Das Bahnhofsviertel, im Zweiten Weltkrieg weitgehend zerstört, wurde mit Wohn- und Geschäftshäusern wieder aufgebaut. Neben Groß- und Einzelhandelskonzentrationen ist in diesem Viertel das Hotel- und Gaststättengewerbe zahlreich vertreten. Auf einem Areal östlich der Hackerbrücke befindet sich der 2009 eröffnete Zentrale Omnibusbahnhof. Neben seiner Zweckbestimmung für den überregionalen Busverkehr wurden auch ergänzende Einrichtungen, wie Handel-, Büro- und Gastronomienutzungen geschaffen. Das Wies'nviertel (dessen Name sich von der Theresienwiese als Veranstaltungsort für das weltbekannte Oktoberfest ableitet) wurde Mitte des 19. Jahrhunderts als repräsentatives Villen- und Mietshausviertel konzipiert. Heute dominieren dort Bürofunktionen. Östlich an das Wies'nviertel schließt das Klinikviertel an, mit den Innenstadtkliniken der Universität und zahlreichen angegliederten Instituten. Das Schlachthof-, Glockenbach- und Gärtnerplatzviertel sind aus gründerzeitlichen Stadterweiterungen hervorgegangene Mietshaus- und Gewerbeviertel. Sie verfügen auch heute noch

über einen sehr hohen, größtenteils gepflegten Altbaubestand. Durch Ausweitung von Cityfunktionen und Umnutzungen aufgegebener Industrie- und Gewerbeflächen hat sich die traditionelle Gewerbestruktur gewandelt und der tertiäre Bereich als maßgeblicher Arbeitsplatzanbieter in diesen Vierteln etabliert. Nach wie vor von großer wirtschaftlicher Bedeutung für München sind die Schlachtbetriebe und der von den Münchner Markthallen betriebene Fleischgroßmarkt mit zahlreichen Groß- und Einzelhandelsbetrieben des Metzgerhandwerks und des Zulieferbereichs.
Mit der innerstädtischen Isar-Renaturierung hat der Stadtbezirk an seiner östlichen Grenze ein attraktives, grundlegend neu gestaltetes, quartiernahes Naherholungsgebiet erhalten. In einem letzten Akt bekam die Isar unter der Reichenbachbrücke hindurch einen neuen Seitenarm. Im Jahr 2011 wurde das Großprojekt Isar-Plan nach über elfjähriger Bauzeit abgeschlossen.
Durch die Modernisierung/Sanierung alter Wohngebäude und der daraus resultierenden Anhebung des Mietniveaus, sowie durch die Errichtung von Eigentumswohnungen auf früheren Gewerbeflächen, ist die Sozialstruktur in einzelnen Bezirksteilen in Veränderung begriffen: Der Altersaufbau der Bezirksbevölkerung verjüngt sich und die Zahl der Ein- und Zweipersonenhaushalte rangiert an dritthöchster Stelle. Am deutlichsten wird dieser Prozess in den früheren Wohnquartieren der „einfachen Leute“ im Glockenbach- und Schlachthofviertel sichtbar. Die Zahl der Ausländer/innen liegt leicht über dem städtischen Durchschnitt.

Relative Altersverteilung der Stadtbezirks-bevölkerung am 31.12.2011



1. Bevölkerung (Hauptwohnsitz)
Einwohner am 31.12.2011: 48 231 (dar. Ausländer: 12 614 oder 26,2 %)
Einwohner am 25.5.1987 (VZ): 49 096

Altersgliederung (jeweils 31.12.)

Alter	Deutsche		Ausländer		zusammen	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
unter 6 Jahre						
2009	1 074	1 040	116	129	1 190	1 169
2010	1 097	1 036	132	138	1 229	1 174
2011	1 101	1 092	132	134	1 233	1 226
6 bis unter 15 Jahre						
2009	764	736	234	218	998	954
2010	803	792	215	230	1 018	1 022
2011	853	842	198	193	1 051	1 035
15 bis unter 45 Jahre						
2009	9 792	9 522	3 739	3 127	13 531	12 649
2010	9 825	9 682	3 869	3 252	13 694	12 934
2011	9 898	9 782	4 015	3 402	13 913	13 184
45 bis unter 65 Jahre						
2009	4 064	3 360	1 755	1 495	5 819	4 855
2010	4 216	3 482	1 734	1 495	5 950	4 977
2011	4 353	3 554	1 775	1 500	6 128	5 054
65 Jahre und älter						
2009	1 563	2 587	661	470	2 224	3 057
2010	1 600	2 569	706	484	2 306	3 053
2011	1 621	2 521	747	518	2 368	3 039
Insgesamt						
2009	17 257	17 245	6 505	5 439	23 762	22 684
2010	17 541	17 561	6 656	5 599	24 197	23 160
2011	17 826	17 791	6 867	5 747	24 693	23 538

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Jahr	Geburten		Sterbefälle		Geburtenüberschuss (+) bzw. -fehlbetrag (–)	
	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.
2009	572	56	456	73	+ 116	– 17
2010	529	52	421	89	+ 108	– 37
2011	577	53	431	74	+ 146	– 21

Wanderungsbewegung

Jahr	Zuzüge innerstädtisch und über die Stadtgrenze		Wegzüge innerstädtisch und über die Stadtgrenze		Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (–)	
	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.
2009	9 798	4 562	10 827	5 425	– 1 029	– 863
2010	9 761	4 447	8 754	3 883	+ 1 007	+ 564
2011	9 800	4 613	8 872	3 992	+ 928	+ 621

2. Fläche nach Bodennutzungsarten (01.01.2012)

	in ha	dgl. in %
Fläche insgesamt (110 Einw. je ha)	440,21	100,0
davon Gebäude- u. (zugehörige) Freiflächen	238,90	54,3
dar. Wohnen	128,24	
Betriebsflächen	0,29	0,1
Erholungsflächen	74,00	16,8
dar. Sportanlagen	–	
Grünanlagen u. -flächen	37,93	
Verkehrsflächen	106,46	24,2
Landwirtschaftsflächen	–	–
Waldflächen	–	–
Wasserflächen	20,55	4,7
Flächen anderer Nutzung	0,01	0,0

3. Gesundheits- und Sozialwesen (31.12.2011)

In freier Praxis tätige Ärzte [1] insgesamt	270	Einwohner je Arzt	179
darunter nach Schwerpunktbezeichnung			
Allgemeinmedizin / Praktische Ärzte	58	Kinderheilkunde	1
Anästhesiologie	5	Nervenheilkunde	5
Augenheilkunde	5	Neurologie	2
Chirurgie	21	Orthopädie	20
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	27	Psychotherapeutische Medizin/ Psychotherapie/-analyse	29
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	8	Radiologie	2
Haut- und Geschlechtskrankheiten	8	Urologie	4
Innere Medizin	31		
in freier Praxis tätige Zahnärzte [2] insgesamt	100	Einwohner je Zahnarzt	482
dar. Kieferorthopäden	2	Einwohner je Kieferorthopäde	24 116
Psychologische Psychotherapeuten	79	Einwohner je Therapeut	611
Kinder- und Jugendl. Psychotherapeuten	16	Einwohner je Therapeut	3 014
Apotheken	33	Einwohner je Apotheke	1 462
Krankenhäuser (31.12.2011)	8	Aufgestellte Betten	1 438
Einrichtungen für ältere Menschen (15.12.2010)	2	Verfügbare Plätze	237

Kindertageseinrichtungen (01.03.2011)

Bezeichnung	städtisch	frei gemeinnützig [2]	betrieblich, privat	insgesamt
Einrichtungen	17	36	6	59
Personal	151	234	61	446
Betreute Kinder	871	1 093	206	2 170
davon				
0 – unter 3jährige	87	311	184	582
3 – 8jähr. (ohne Schulkinder)	466	624	22	1 112
5 – 14jährige (Schulkinder)	318	158	–	476

[1] Ohne Privatpraxen. – [2] Einschl. Eltern-Kind-Initiativen.

4. Bildungswesen und Kultur

Schulen

Schuljahr 2010/2011	Schulen insg.	davon			Schüler/innen insg.	dar. ausl. Schüler/innen
		städt.	staatl.	sonstige		
Volksschulen	7	–	6	1	1 887	355
mit Grundschüler/innen	.	.	.	.	1 237	179
Hauptschüler/innen	.	.	.	.	650	176
Volksschulen zur sonderpäd. Förd.	1	–	1	–	272	122
Realschulen	5	–	1	4	1 350	115
Gymnasien	3	–	1	2	1 517	88
Sonst. allgemeinbild. Schulen	–	–	–	–	–	–
Berufliche Schulen	33	1	3	29	3 795	609
darunter Berufsschulen	–	–	–	–	–	–

Kultur (31.12.2011)	
Museen	2
Öffentliche Bibliotheken	5
darunter städtische	2
Theater [1]	4
Kinosäle	29

5. Wohnungswesen

Wohnungszugang (jeweils am 31.12.)	2009	2010	2011
Wohnungszugang	119	83	110
Wohnungsabgang	31	20	2
Reinzugang (+) bzw. -abgang (–)	+ 88	+ 63	+ 108

6. Tourismus (Jahr 2011 bzw. 31.12.2011)

Betriebe	108
Betten	14 919
Angekommene Gäste	1 553.344
Übernachtungen	3 263 379

[1] Feste Veranstaltungsorte, einschl. Kabarett- und Kleinkunstbühnen.

7. Zahlen zur Arbeitslosigkeit [1)]

Arbeitslose	2010	2011
	jeweils Dezember	
Arbeitslose insgesamt	1 396	1 166
davon Frauen	568	464
Männer	828	702
davon Deutsche	914	735
Ausländer/innen	480	431
davon aus dem Rechtskreis des SGB II	805	679
aus dem Rechtskreis des SGB III	591	487

8. Kraftfahrzeugbestand [2)]

Kraftfahrzeuge	31.12.2010	31.12.2011
Kraftfahrzeuge insgesamt	19 595	19 674
darunter Pkw u. „M 1"-Fahrzeuge	16 774	16 869
Lkw	819	779
Krafträder	1 619	1 653
Kfz insgesamt je 1 000 Einwohner	414	408

9. Wahlergebnisse in % [3)]

Art der Wahl	CSU	SPD	FDP	Die Grünen	ÖDP	Linke	Sonst.
Europawahl (13.6.1999)	35,2	29,1	3,8	23,4	1,0	–	7,5
Kommunalwahl (3.3.2002)	23,7	38,1	3,6	18,8	1,2	–	14,6
Bezirksausschusswahl (3.3.2002)	25,8	36,3	3,4	23,5	–	–	11,0
Bundestagswahl (22.9.2002)	32,0	29,6	6,2	28,5	0,3	–	3,4
Landtagswahl (21.9.2003)	35,2	30,5	4,3	26,5	1,3	–	2,2
Europawahl (13.6.2004)	27,7	16,7	6,0	40,6	1,6	–	7,4
Bundestagswahl (18.9.2005)	26,8	29,1	12,4	25,7	–	4,3	1,7
Kommunalwahl (2.3.2008)	17,2	35,8	7,0	23,1	1,6	4,4	10,9
Bezirksausschusswahl (2.3.2008)	19,5	31,0	7,2	29,4	–	–	12,9
Landtagswahl (28.9.2008)	21,4	27,3	13,7	26,4	0,9	6,0	4,3
Europawahl (7.6.2009)	21,5	15,1	14,9	35,4	1,6	3,5	8,1
Bundestagswahl (27.9.2009)	22,8	17,9	18,4	28,3	0,7	6,5	5,3
Oberbürgermeisterwahl (2.3.2008)							
Christian Ude SPD		74,0					
Josef Schmid CSU	15,2						
Hep Monatzeder B.90 / DIE GRÜNEN				5,9			
Dr. Michael Mattar FDP			2,9				
Markus Hollemann ödp					0,8		
Dr. Michael Piazolo Freie Wähler							1,2

[1)] Siehe Fußnoten [1)], [3)] und [4)] auf Seite 14. – [2)] Nur aktive, zugelassene Kfz. – [3)] Bei Landtagswahlen – Gesamtstimmenergebnisse; bei Bundestagswahlen – Zweitstimmenergebnisse.